# eur Eagesteitun

Die "Meur Caecoreitung" ericheint jeben Werlta bin u tritt noch bas Beiteligeld; bei ben Teenten wie ne Beilagen "Der Bauer ans fiellen", "Bie Spinnflube", Coungspreis: Bei ben Boftanftaiten vierielichnich Rt. 2.40 einschliehlich Trageriobn. Aufeigen: Grundielle 25 Big., istale 20 dig., Angeigen von ausmaris verben durch Bornachnahme b Verlag ittelbe bei beiten beiten bereit in generet bei Boll bet. Sollo Rt. 1959. Int Federluet a. E. Regelmagige Beilacen inneori Friedbern. briftleitung und Beriat

## Herr v. Kühlmann zu den schwebenden Tragen.

Mit vielen Worten wenig gefagt. - Hene Candybooterfolge. - Der Jogialdemokrat in gangen gemahlt.

## Der denische Generalfinb = meldet: =

25. Januar. Amilich. Großes Sauptquartier, ben

Weltlicher Rriegsichauplag.

3wilden Boelcapelle und ber Lus, bei Lens und beiberfeits ber Scarpe lebte bie Goschistätigkeit am Rodmittage auf. An walchiebenen Stellen ber Front Erfundungsgesechte. Ben ben anderen Kriegsichauplähen nichts Reues

Der Gefie Benetalquatfiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht.

Berlin, 25. Jan., abends. (WIB. Amtlich.) Bon ben Relegsschauplägen nichts Reues.

#### Der öfterreichilde Generalfab === meldet: ====

Wien, 25 Jan. (WIE.) Amilia, wird verlautbart: Reine befonderen Errigniffe.

#### Das türkische Hauptquartier == meldet:

Rouftantinopel, 22. Jan. (WIB.) Amtlicher Tagesbericht. In ber Paliftinofront teine besonberen Greigniffe. Mesopotamien griffen seindliche Flieger Kliri an. Durch Albenchrseuer wurde ein seindliches Fluggeng abgeschoffen. Die Belatung ist tot, der Apparat verbrannt. Als Bergeltung griffen unfere Glieger ein feindliches Lager bei Rusrifichirin mit hatem Ersolge an. Sine seindliche Kavolleriepatrouille murde gesangen genommen. Das im gestrigen Bericht als vernichtet gemethete englische Flugzeug wurde durch den Seesslieger Leutuant Schubert abgefchoffen.

## Mene U-Booterfolge.

Berlin, 24. Jan. (WIB. Amtlich.) Sechs Dampfer und ein Wachtschapung wurden letibin von unferen Untersechoofen versentt. Bier Dampser wurden dicht unter der englischen Off-füste, wo die Bewachung besonders stort ist, abgeschossen, einer von ihnen aus einem burd viele Berftorer und Gifchbampfer geführten Geleitzug.

Der Chef bes Mbmiralftass ber Marine.

Wieder sechs Schiffe! An der Hand der neuesten Berichte fiber die Lebensmittelfrise in England verstärft sich der Eindruck: Unsere U.Boote schoffen es. Die Rot in England ist de! Kein Zweisel mehr. Die 3800 Schiffe von über 1600 Bruttotegliketonnen, über die England vor einem Jahre verfügte, deten eine Halle für militarische Zweise beschlagenabmt ist und deren anderer Schiffe nur der Gewische der Greiffen der Bereichte der Geschlagenabmt ist und deren anderer Schiffe der Bereichte der Greiffen der Bereichte der Geschlagenabmt ist und de deren anderer Salite in der hauptfache die Ernahrung des In-letreiches obliegt find durch die raftlofe Taitgleit unferer Unisteleskes obliegt sitts durch die rostlose Laigleit unserer Um-teessekeete derett pujammengeschmolzen, doch sie das englische Bolt ser der Not nicht mehr schüngen hönen. "Die Spelselams wer der Berbandsgenossen ist verzweiselt leer." Diese Einge-ständnls sinder sich der "Delly Reus" vom 1. Zamuar aufolge in einem Renjabrsglischwunsig des englischen Ernöhrungs-mlnisters Mondda an seinen americanischen Kolkegen Hoover, Rhondda vertraut noch auf die Hisse Amerikas; wir vertrauen auf unsere Unterseedocte.

## Fliegerangriffe auf badifche Städte

Katferibe, 25. Jan. Amtlich wird gemeldet: Am 24. Jan. obenda fanden mehrere Stiegerangriffe auf die offenen Stüdte Wannheim, Ludwigshafen und deffen weitere Umgebung, Lahr und Freiburg, fatt. Der Sachichaben ist in Mannheim und Lahr nnerheblich In Freiburg wurden verschiedene burgerliche Wohngebanbe erhellich bejehubigt. Dort murbe auch eine

## Eine Schlacht gwilden Buffen und Unmanen.

Solia, 23. Jain. (WIN) Die Bulgarische Telegraphen-Agentur erhölt aus Bababag, einer Stabt in der nördlichen Debrudica solgende Depelche vom 23. Januar: Die russisch-zumänischen Begiehungen find äuherst gespannt. Rach turzen

Gefichten gulichen fleineren rufuschen und rumanischen Einheisten fen haben Rumpfe auch gwischen größeren Abeilungen beganerwartet, die am 24. Februar vor fich geben werden. fen hoben Rampfe auch gwijden größeren Abeilungen begam-nen. Bur gegenwärtigen Stunde ift Die Welt Beuge eines nen. Jur gegenwärtigen Stunde it die Weit Zouge eines neuen Krieges zwischen den Berbündeten. Insielge des Berjudes der Rumanen, fich der Kagen mit Munition und des Kagenpartes der Auspen des 4. Sibirischen Kerps, bestehend aus der 9. und 10. ruffischen Dintson, zu bemöcktigen, wird seit des der 10. und ihre Auflichen den Klüffen Sereth und Bruth mit der größten Erditterung eine Schlache geschlagen. Beide Pertelen kömpfen mit Kanenen und Menitoren. Die rumänischen Teuppen größten Geblicher Geschlachen. andrichen Tempen erichten große Berfürfungen. Um nicht in die Hönde der Aumänen zu fallen, haben die Soldaten einer russischen Teigabe diesseiche der durch den Wassenbrüfftandowertag felgeleieren Venantationslinie ablreiche Rengen Wassen, Gelchüte, Makkinengewehre und Gewehre, sowie üben Train und ihr Verpsseumannaterial abgeliefert. Der Ress von instenden fiften Korps fest Die Schlacht in Erwartung von Unterftugun-

### Englands Militürfiaske.

Die "Dailn Dialt" bringt einen icharfen Auffag Frafers en die britifche Seersleitung. Er ichreibt: Im Dunfel und gegen die britische Seersleitung. Er fcreibi: Im Duntel und Schmerz gingen nir 1914 in den Krieg. Während wir für die Freiheit der Welt zu fampfen vermeinten, weren wir tatsach-Freihelt der Welt zu fümplen vermeinten, woren wir tatjaglich von Aufann, an in dem Rech der Abchreitsentliestung und 
Seimlichkelt gesungen. Die Herreslettung sei völlig unfähig. 
Dies habe die flandriche Offenlive bewiesen. Habe eine die Ereberung einiger Höhenzige die schweren Berluste gelohnt? 
Die Cperationen in Mesopotamica und Halöfting fritifiert Frajer gleichfalls sehr Iharf. Das Bordringen in Balöfting sei ein Schling in bie Luft.

## Gefterreich.

Der beendigte Mustland.

Wien, 23. Jan. (WTB.) Meldung des Wiener t. u. t. Kerr-Bur. Nachdem schon vorgestern und gestern in Wien die Albeit zum größten Teil wieder aufgenommen worden ist, wird heute in allen Betrieben ausnahmslos gearbeitet, so daß die Ausstandsbewegung unter der Wiener Arbeiterschaft becadet ift. Auch aus der Broving vorliegende Melbungen besogen, bag überall die Arbeitericaft jum größten Teil gur Arbeit jus gläckehrt ift. Während ber gangen Dauer ber Ausftandsbeme-

gung fam es nitgends zu nennenswerten Zwlichesfällen. Brag, 23. Jan. (WTB.) Nach 24stündiger Arbeitsruße ist heute früß die Arbeit in ollen Betrieben wieder aufgenommen

## Die Wirkung des Wiener Streiks in Aufland.

Die "Norbbeutiche Allgemeine Zeitung" entnimmt ber "Erpreftorrespondeng" eine Meldung aus Befereburg, ber gufolge der Maximolisiensubrer Stedto im allrussischen Kongrebs ber Arbeitere und Soldatentüte eine Rebe gehalten hat, in der er unter anderem ertiette, beh die ruffifden Unterhandler ben Ab-fchuf bes Frieden nicht überfrützen blitften, wenn auch die allgemeinen Berhaltniffe Ruhlands zu einem roichen Friedens-ichluß brungten. Der umfongreiche Arbeiterausstand in Ocherfcileg brangten. reich Ungarn hatte bie Stellung ber rufffichen Unterhandler fo gefürft, daß von einem bedlugungslesen Aachgeben der russischen jeder der Rechtlichen Marimaliken nicht mehr die Kede sein könne. Aus diesen Werten Stedlos ergibt fich, daß die Arbeiterbewegung in Orierreich Angarn, die den Zwed verfolgte, den Friedensschluß zu befclieunigen, im Gegenteil eine ben Friedensschluft bemmenbe Wirfung ausgeübt bat.

## Unhe in Spanien?

Sofia, 23. Jan. (BIB. Atchtamtfich.) Melbung ber Bulgariichen Telegraphenagentur. Die ipnnische Gesandtichaft fot heute ben Blättern folgende Rote zugeben tallen: In Bezug auf die aus frangofischer Quelle ftammenben, fürglich in Preffe veröffentlichten telegraphischen Melbungen, wonach Valencia, Malinga und Barcelona große Unruben ausgebrochen seinen, bei benen die Neuge einige Theater gerftört hötte, und in denen weiter gelagt wird, daß die innere Lage revolutionär und der Belagerungszustand verhängt worden sei, und wonach schließisch die Politik der undedingten Neutralität, die bieder nd deinen weiter gesagt wird, daß die linnete Lage revolutionat nich der Kelagerungsauffand veröfängt worden sei, nich wonach ich kelagerungsauffand veröfängt worden sei, sied wonach ich kelagerungsauffand der kelagerungsauffand

## Borfrage beim Anifer.

Berlin, 24. Jan. (WB. Amtlick.) Seine Mojestät der Kaijer hörte gestern den Bortrag des Kriegsminsters und den Genecalstabsvortrag. Seine Mojestat empfing darauf den badischen Ministerpräsidenten Frür. v. Bodmon. Jur Frühlftidistafel waren gelaben Minifterpräfident Febr. v. Bodman, babilder Gefandter Dr. Riefer, Staatsfefreiör v. Rühlmann, Sausminifter Graf au Eulenburg und der Anführer des biplomatifden Rorps v. Röder.

#### Gin Dementi.

Die "Nordbentiche Angemeine Zeitung" ichreibt unter "Jaliche Gertichte": Wir find zu ber Festisellung ermächtigt, bag bie im Anichtuh an einen Artifet ber "Deutschen Zeitung" in ber Fresse auftretenden Gertichte von einem bevorstehenden Rücktritt des Chefs des Marinefabinetts, Abmiral von Miller, und bes Oberhofmeifters und Sausmarichalls Geben, von Reis icoch, auf freier Erfindung beruben.

## Wieder nach Breft-Titomik.

Munden, 25. Jan. Dit Staatsiefretor bes Meufieren Dr. v. Kildimonu reift auch der in Berlin weilende haberische Bertretee v. Podewils am Sonntog nachmittag zu den Friedensverhandlungen nach Brest-Litowsk.

#### Die Kanglerrede.

Der "Normaris" ichreibt: Die Rebe bes Ranglers hatte gerade eine welthefreiende Tat werden fonnen, wenn fie flar gum Ausdrud gebracht hatte, bag fich hinter ben beutschen Friedens-wunfden feine machtegalftifden Sintergebanten verbergen. Das aber hat sie nicht getan. Sie war leider in einigen ihrer Tolle dazu geelgnet, das Rictrauen der Gegner in die Aufrichtigteit der deutschen Erstärung zu verschien. Das gilt ganz besomders jür die Partien, die von Polen und Belgien handeln. Was das delgische Kredien betrifft, so dat der Kanzler dier einen Weg betreten, auf bem er fich auch nicht einmal mit ben rabifalten englischen Friedensfreunden begegnen fann.

Die "Frantfurter Zeitung" fatte genfinfot, bag ber Rang-fer ben Englandern und Ameritanein fich gang an ben Salo hatte merfen follen. Aehnlich brudt fich bas "Berliner Tageblatt" aus

Die "Tägliche Runbidmu" erblidt ben Kernpuntt ber Bertling Nobe in ber Frage, ob die Sozialbemofratie ben Kangler aur Anerkennung ihres Friedenebiffals zwingen fönne oder nicht und ob die Sozialbemofratie, wenn Grof Hertling auf feinem Standpunlt bedarrt, es jum Brud mit der Regierung treiben würde oder nicht. Die "Tägliche Rundschau" findet, das Expeditio der Ausfprache lei gewelen, daß Graf Hertling seine fetblichtige Stellung gewohrt hat und deh die Sozialbemofratie es nicht wagte, ihre Drohungen ausguführen, sondern ficht mit den Darlegungen des Kanzlers zufriedengach Die "Bossische Zeitung" sagt: Die Rede sei im wesentlichen, als eine Untwort auf die Rede Lloyd Georges und auf die leiste

Bilfonice Boifcoft enfaulaffen. Es fet eine geleidte Ache eines Mugen Mannes gewefen, Recht beutlich fet Graf heriling geworben, als er darauf hinwies, bag bie Freiheit ber Meere nicht gang unwesentlich durch bie befestigten Stütpunkte bebeobt fet, Die auf jedem Infelden Die Englander fich im Laufe ber Jahrhunderte eingerichtet batten.

Jahrhunderte eingerichtet deitten.
Der "Berliner Letal-Anzeiger" schreibt: Wer von der Rebe des Grusen Vertling Wunderdinge erwartet daben sollte, wird viellleicht entfänscht sein. Sie verleugnet auch dieserzal nicht absgellätten Geilt der durch nichts in leiner rubligen Haftung zu erschlätten Geilt der den nicht erweiten Stimmen der Beit vor allem derte eine maßvolle Festigfeit Trag bieten will. Er ist teine Freund von flarten Borten. Ueber seine Friedensschießt.

Die Deutsche der er wenig Neues gesagt
Die Deutsche Tagesgeitung bate In seinen Ertlärungen über die Berhandlungen in Brest-Altowsf hat der Kangler, gestern im Sauptausschuß des Reichstages nur die Austaliung

Schaften und erfolgversprechenden Angriffe von feiten Bilfons und Lloud Georges bar, weiterbin als ein ichwachmlitiger Berfinch bes Bestegten, die von den Siegern ihm auferlegten Bedin-gungen in einigen Punften abzuschwächen und zuseht als eine untertanige Bitte an die Führer ber feinblichen Dachte, egramm boch noch einmal zu revibleren und mit neuen Borichlagen gu temmen, bie bie beutsche Regierung bann ernftlich praifen werbe. Ban tann beute tatfachlich nicht mehr ableugnen, doch die Friedensoerhandlungen gwischen Berlin und Baffington über einen allgemeinen Weltfrieden begonnen boben. Es find aber Berhandlungen über einen Frieden, der Dentichland erftiden wirb.

#### Herr v. Kühlmann

hal im Samplausschusse des Reichstages eine ftundenlauge Rede gehalten, in der er den Beweis geltefert hat, daß er den alten Diplomaten. Trie mohl zu bederzigen meiß, mit viel Worten wenig zu sagen. Er ging zunächl auf die gegen ihn gerichteten Ungerfieden und fam dann auf die eigentlichen Verhandlungen Angeilfe eit und um and an eine maren folgende Ausführun-ent Die Atmosphäre der beiden Hälften der hisher geführten Verhandlungen war eine total verfchiedene. Während wir im erken Tell auf der ruffischen Seite den Eindruck hatten, daß eine dem beertichen Wesen steundtlichen Grundfilmmung herrichte, nährend die Jämtlichen Herren der ruffischen Delegation auch nuferhalb der Sigungen aufs freundschaftlichste mit uns vert fehrten, an ben gemeinsamen Mahlgeiten teilnahmen und gelegentlich burd biefen zwanglofen Meinungsaustaufc auch bie geichaftlichen Beziehungen in mefentilder Weife forberten, mar nach Anfauft bes herrn Trouti als Führer ber euffischen gotion, eine totale Schwentung in der Holtung der ruffifchen Defegation sestzustellen. Es war wie Tag und Racht. Die eufifden herren bielten fich in ihren Saufern hermetijd abgefolosen ericienen niemals in unferen Arelfen, es fet dem gu offiziellen Berhandlungen mit Stenographen und allem bagus gehörigen Material. Richt einmal private Gespräche ber eingelnen hetren maren im gangen mehr gugefaffen. Gie wurden immer nur gu zweit ober britt entfandt. Auch bie gange Art ber Berhandlungen, über die ihnen ja durch die aufgerordent-fic aussührlichen Jubilfationen, die wie erlassen haben, das Nöhere befant ist, war eine toial andere geworden. Trohfis Birksamfeit.

Unfere Gegner gingen vielmehr baraus aus, tafrifche Borteile ju erringen und Buntte ju gewinnen, bie fich agitaforiich jur Berbreitung nach außen eigneten als pratifice Borfbluge jur Berbreitung und außen eigneten als pratiside vorzwinge durch ble Annöherung an das, was wir unfererfeits sommiliert hatten, positive Ergebnisse zu erzielen. Die Berhandlungen auben augenblicklich wieder hauptschlich im dinbitat auf die sehn augenblicklich wieder dauptschlich im dinbitat auf die sehn tumnstuarischen Ereignisse in Petersburg, welche die personische Gegenwart des Bolfstommissers Trohlie notwendig machten. Die Berhandlungen werden voraussichtlich anfangs ber tommender Roche wieder aufgenommen werden. Er ging bann auf die beihöltniffe in Ruhland, wie sie waren und wie fie find ein nut sagte: Ich glaube bag, wenn man ben letzten Grunden dieses Krieges nachgeht, die Uebergengung ber ruffiichen Machthaber, fie mußten entweber burch einen großen Auslandofrieg eine Ableitung nach außen schoffen, ober von der Revolution im Innern verschlungen werden, sehr wesentlich bazu besoefragen bat, der rufflichen Bolitit sene Richtung zu geben, welche zu biesem Weltsteiege geführt hat.

Er besprach die verichtebenen politischen Gtomungen in Ruftand und fiob abermals die Schwierigkelten hervor, die die Beliffemil machten. Er fufir fort' Die seierliche Anertennung ber ukrainischen Bollsrepublit bat noch nicht stattgefunden. Sie ift unter Umftenden zu erwarten bei dem Abschlaft der Berchend-Er fuhr fort. Die feierliche Anertennung tungen mit der Ufraine. Mit Finnland fieben wir in weiter verzeichrittenen Berhandlungen Comeit es fich überschen läßt, fit da ein Arledennickluft in naher Ausficht. Anch die Bespredungen mit ben Ufrainern, bei benen im Gegenfag gur Saltung der Bolldemillen fehr viel Ginn für praftifche Arbeit bernor-geireten ift, find, wie sie aus der Nebe des Großen Czernin ent-nemmen finden werden, so weit fortgeschritten, daß man verflündigerweche hoffen fann, fie wurden zu einem Ergebnis fub-ren. Imischen uns und der Ufraine find feine Punfte, pon benen ich annehmen tonnte, bof fie ein Scheitern ber Berhand lungen jur Folge haben fonnten.

An das Gelbfibeftimmungsrecht ber Bolfer fnüpit fange philosobifche Betracktungen, aus denen man alles und nickts lesen kann. Aehnlich sprach er über das Berhältnis der Reichsregierung und der Oberften Beeresleitung. Bum Schinft gab er noch folgenden Ansblid in die Zufunft: Ich habe iden ausgeführt, baft wir mit dem hochfultivierten, san voce und ansecuort, dog nor mit dem hockrittivierten, in politifider Begiebing für und nuendfich vlickigen Kunstand die Dinge so weit gesürdert haben, daß dei der geganfeitigen freundlichen Gestunung ein Blickluß, soweit Boranssogen möglich sind, in absehbarer Zeit mit Sicherheit zu ervoarten steht. Auch mit der Ukraine möchte ich einen baldigen Friedenstähluß für wahrlichenität balten. Die groben Schwierigfeiten mit den Betersburger Bolldewiff find besamt. Es wird jum größten Teil von dem Ernite des grübenswillens der Trohsi-Leninschen Regierung abhängen, ab wir gum Abschlig fommen. An dem Ernste unieres Frie-benswissens brauchen fie nicht au zweiseln. Sie können fibergeugt sein, daß der Reickskaugler und ich feinen anderen Bunfc und fein anderes Bestreben haben, als dem deutschen Bolle den Frieden im Diten so bald wie möglich zu bringen. Der Friedensichlug mit der Ufenine würde auch des rumä-Der Fredenschling mit der urranne wurde ams das rums-nifde Broblem aniwerfen. Rach dem Friedensichlug der Ulfraine und der Zurücksiehung der ultadnischen Truppen würde es nach meiner Ansicht nicht möglich sein, daß Anmänten sich länger gegen den Friedenswillen der Mittelmidde fperrt.

Und nun noch ein Wort über unfer Berhaltnis gu Desterreich. Ich kann nur wörmstens und eindringlich dem gustimmen, was gestern hier gesagt worden ist. Unser Berhöltmis zu Desterreich-Ungarn ist der Grundstein und Ed-pfeiler unserer ganzen Diplomatie, und für diese wichtigen Berhandlungen ist es doch ein Borteil, daß es mir möglich

und besonders mit dem Grafen Czernin täglich und fründlich im engften Gedankenaustausch zu stehen. Desterreich-Ungarn hat in dem diplomatischen Kampf und in den Berhandlungen in vollkommen loyalfter Beife auf unferer Geite gestanden und wird weiter loval auf unserer Seite steben. Das mag den herren, die versucht haben, unsere Forderungen als gimeilgebend binguftellen, ein Beweis dafür fein daß diefe Forderungen mit dem ernfiesten und eindringlich dag diese Forderungen und dem ernigenen ims eineringigen ten Friedenswillen, der in Oesterreich-Ungarn berricht, zu verelndaren sind. Solange ich die Ebre habe, an dieser Stelle zu keben, werde ich niemals die Hand dazu bieten, dah wir eine Politif machen, durch die die enge unwerbrüch-Baffenbrüderichaft, Rulturgemeinichaft und beraliche Freundschaft mit der österreichisch-ungarischen Monarchie im geringsten gelodert wird. Bas wir brauchen und um was wir bitten, ift, daß Gie dabin wirfen, daß man im Auslande Gindruf erhalt, daß die Mehrheit unferer Boltsvertreter bloffen hinter der Bolitif fieht, die der Reichstangler den Einseine einer der Politik steht, die der Neichskangler gekäsloffen hinter der Politik steht, die der Neichskangler konsequent in Fortiehung der ihm von seinen Borgöngern überkommenen Bolitik macht. Bielleicht wird der Ansang der gestrigen Debatte nicht versehen, im Ausland einen großen Eindrud gu moden und viel von dem gu forrigieren gu beffern, was die unerfreulichen Presporgunge geichadet und verdorben haben fonnen.

#### Irlands Freiheitskampf.

Rach Melbungen Luoner Blatter erfahren bie "Times" aus Dublin, daß bie Sinnfeinerpartei Die Frage ber Unnbhangig. Dublin, off die Sinnielnerporter die Frahe der innagangungereit Felt Irlands einer Bollsabstimmung unterwerfen will, an der alle Irlander über 18 Jahre teilnehmen sollen. Am Montag verfündeten Maueranichläge in gang Irland den Beschling der Sinnielner-Bartet, dem Iremost eine Petition zu unterbreiten. bie von allen Rationen ber Welt verlangt, baf bei ber sammentunft gur Reorgnaisation Europas nach dem Kriege Friand wieder jum unabhängigen Staate gemacht werde.

"Jaurnal" fcreibt, ber Rudtritt Carjons fei fur die Bufunft des britischen Reiches vielleicht ernfter als die sensatio-nelle Weuterei in Dublin. England siehe neuerdings ange-slichts des trischen Problems in Suropa vor einem Konstift. Der Kreuzung ber Nationalitäten werde natürlich nuch schwerwie-gende Rüdwirfungen auf Irland haben, das sich nicht mit der Autonomie unter britischer Gouveränität begnägen würde. Alle bisherigen Rompromigverfiede ber englifden Regierung feien gescheitert. Der Rudtritt Carjons bedeute ben Entichlug ber Protestantenpartel, fich bie Sanblungsfreiheit Befchluffen ber englischen Regierung vorzubehalten. Der fauft sei sein unangenehm. Er befriedige weder bie kämpfer sur bie Unabhängigkeit, noch die Unionisten. nas" meint, man muse sehr einen madus vovende sind meber bie meint, man muffe jest einen mobus vevenbi finben, mal' meint, man mune jest einen moons voornet jinoen, im die Revelung der irischen Frage bis zur gleicheitigen Neges lung aller Probleme für die Zeit nach dem Arisse an vorichte den. – Es ist in England mit seiner Barole, Freiheit der Net-nen Nationen" wie Goeffes Zauberlehrling gegangen, "die er rief, ble Geifter, mitb er nun nicht foo.

#### Annexionswünlche der internationalen Sozialiften

Loubon, 23. Jan (2019. Richtamtlich.) Renaubel fagte in einer Rebe auf bem Arbeiterfongreß in Rottingham: mare es nicht gelungen, von ben bentichen Unterhanbiern eine Bufage gn Gunften ber Grundfage, bie burch bie ruffifche Delegation formuliert feien, gu besommen. Dentictiond muffe fich in strittigen Fragen bem Urteil ber Welt unterwerfen, besomber Deutschland milfe fic ders in der Frage Elfas-Lethringens, die nicht eine territoriale Frage, sondern eine Frage der Wiedererlangung der allgemei-nen Rachte set, ohne die die russische Formel unglos märe. Er fügte bingu, beft die Desannegion ber Bolfonbftimmung biefer beiden Frodingen vornngeben mülje. — Kamfan Machonath er-klärte, daß ein Friede, der nicht die Unabhängigteit Befgiens slidere, ein fasscher Kriede sei und weitere Kriege unverweiblich aur Wolge baben merbe.

#### Die lieben Efdiechen.

Bierundvierzig beutide Abgeordnete haben im Biener ichorat eine Anfroge eingebracht, die fich mit ber an frangofifde Boll gerichteten Brojdure "Detruljes l'Autriches priet" und ber in London erfchienenen Schrift "Bobemfas for Indepedence" besaht. Der Berfaffer ber beiben Schriften ift Dr. Beneich, chemals Brivatbegent für Gogiologie an ber ischeifigen Universität gleng. In biefen Broichuren gesteht Beneich mit genischer Diffenheit die im Laufe bes Krieges von tidechischen Regimentern begangenen Hochverrätereien ein. Er macht keinen Dehl daraus, daß sie de Kelhen der Armeen ver-laßen haben, um den Berhandsmächten zum Siege zu verhelfen, aus deren Händen die Alchechen sich dann das helß ersehnte Geichent bes ifchechifch-flowafifchen Staates bolen wollten. Unlähig aus Mangel an genügender Vorbereitung eine tegefrechte Revolution hervulgubeschwören bediente man sich des Hissmit-tels des positioen Widerstaudes. Dazu gehörte, daß alle tischechtbefo bes poffinen Biberftandes. Dazu geborte, boft alle ischein-ichen pelitifchen Parisien entichtoffen maren, Defterreich Ungarn Treue mehr gu halten, bag bie Beitungen trot ber Benfur seinbsetige Artifel benchten, daß die Levölkerung feine Articgsonleibe geichnete und es unterließ, der Regierung Lebenemittel zu liefern. Die tichechischen Goldeten aber - und bas bezeichnet Dr. Benest, als ben wichtigften Dienst für bie - weigerten fich planmußig zu marschieren und für bie Mountdie ju tampfen. Alle über fie verhangten Strafen batten nur ben einen Erfolg, baß fie bei erfter fich ergebenber Gelegenheit zu den Russen übergingen. Mit Giolz neunt Beneich das 11., 28., 35., 36. und das 83. Regiment, das aber beim Berfuch übergugeben von preußischer Garbe und ungarischen vers in ein Kreuffeuer genommen wurde. Rach ber Berechnung bes Berfassers haben fich von ungefähr 600 000 Afcheben und Slownten bis exfengs 1916 ungefähr 350 000 Mann ben Ruffen und Serben ergeben. Singuguftigen mare noch, daß die benden tischeftischen Sochverräter in Defterreich gewohnheitsgemäß beynabigt werben. Rach bem Kriege erhalten fie vielleiche gar eine Belos

## Perbot der "grengeitung".

Bom Oberhomnando in den Marten ift das Ericheinen der "Reugeltung" verboten worden. Laut "Bofficher Zeitung" ihr der Grund des Berbots in den Angriffen zu suchen, die das Sauptblatt der Komervativen Partei gegen die Abgeardneten Echeidemann und Soert richtete von denen sie verlangte, daß sie wegen ihre Aussührungen über das Berbot des "Borwäris" in Reichtsterenschaft auf im Reichstagsausschuß "auf

(Warum nicht. Im neueften Kurs gebort bie Sozialbemo-fratie zu ben ftantfichen Einrichtungen.)

#### Der Eriberger.

Die Mitglieber ber Deutsche Zeifchen Gefellichaft, Die gu bet Generalversammlung am 22 Januar in Berlin aufammentra-ten, haben nach Kenntnisaahme bes von Dr. Chatterton-Sia vorgelegten Johresberichts einstimmig einen Antrag bes Brof. Dr. Etuard Meyer angenommen, worin ausgebriicht ift, bag ein meiteres Mitarbeilen mit bem Abpeordneten Ergberger unmöglich fei, und er baber bringend aufgefordert mirb. lofoce

aus bem Borftend ber Gesellichaft auszulchelben. Dresden, 24. Jan. Der Mbg. Ergberger gab für bie Reichs-togserschwahl in Lauben bie Stidmabiparole gegen bie Batogserlammal in Entigen die Erisanspiperoir gegen eie Lerlandspartel und die Konfervatioen aus, die Gegent des Jentrums seien. Der Kandidat der Baterlandspartel duffe von leinem Jentrummähler Unterfichung erhalten. (Die Landesorganisation des Jentrums hatte zur Unterfichung des konfers rativen Randibaten aufgeforbert und mir hoffen, bag die tatho liften Wenben bes Wahlfreifes biefer Auffarderung nuchfomnien und fich um die Einflüsterungen des aufgeblasenen Demas gogen, der im Gechsenlande ger nichts zu juden hat, nicht füm-mern wird. Aber begeichnend für den Erzberger ist bessen "Nat-schaft bennoch. Die Schriftieftung.)

## Gine dentide Antwort an herrn Grobki.

Bon Geh. Reg.-Rat Brof. Dieterici-Riel.

In Breft-Litowst ift von herrn Trotti die neue Phrofe vom Selbstbestimmungsrecht der Bötfer in die Berhandlungen gebracht und der deutsche Unterhändler löht fich wirklich auf eine lange Auseinanberfehung barfiber ein, wie biefes ausgef neiben fell, ftatt bem internationalen beren Bornftein, genannt

Tregfi, die furze deutsche Antwort zu geben: "Bon einem Gelbstelitmuungsrecht der Bölfer kann erst dann die Rede sein, wenn die Bölfer auf ein gewisses Kusturniveau gehoben find. Ihre ruffifche Regierung, berr Trout, hat es durch ben guntlichen Mangel an Bildungsmöglichteiten dahin gebracht, daß von der Bevölferung Litauens, Kurlands, Livlands, Gillands und Bolens mehr als 80 v. 5. weder lefen noch soreiben können. Bei einem so geringen Bildungsstand des Boltes fann auch von einem politischen Berind keine Rebe sein; das verwahrloste Bolt muß durch die dünne Obersicklich der Gebildeten geseitet werden und diese hat einbeutig ihr Berlangen ausgesprochen, von der moskowisischen Unfustur befreit und an Deutschiand angeschloffen zu werben. Diefer Ruf nach Erfojung aus bem ruffischen Sumpf tann und soll nicht ungehert verhallen. Deutichland wird fich bes Bolles annehmen und Bilbung und Kultur in bas Laub wieber fineinbringen, bie ichon por ber Ruffifigierung in betrachtlichem Mage durch dentiche Arbeit von Riga und Dorpat ausging. Wenn no Menichenaltern allmählich bie Bolfsbilbung gehoben ift, wird es an der Beit fein, bas Bott auch ju ben politischen Weichuften burch Bellevertretungen berangugleben; and auf bie Gelahr bin, bag ber bonn ins Leben gerulene Patlamentarismus folice ober ahnliche Blüten der Salbbildung beroorbringt, wie mir fie in Deutschland in den Serren Scheidemann und Erzberger be-

## Die Stichwahl in Sanben.

Bauhen, 25. Jan. (1873.) Bei der heutigen Reichstags-stichwahl im Wahltreffe Banhen-Kamens erhielten Juffigeat Dr. Herrmann (f.) 8763 Stimmen, und Uhfig (Sob.) 9661 Stimmen Uhlig ift fomit gewählt.

#### Das Gifenbahnunglich bei Schleisheim.

Münden, 25. 3an. (BYB). Riddamilid.) Der Berliner Mergenschmellzug, der beute morgen um 9.48 bier ankommen follte, erlitt beute vormittag zwiiden Lobbof und Schleits-beim badurch einen foweren Unfall, daß in einem Wagen eine Benginflasche, die ein Reifender ans Unvorsichtigfeit an die Beigleitung geftellt batte, explodierte. Der Wagen fiand fofort in Flammen, fobag ungefähr 40 Berfonen mehr ober ichwere Brandwinden bavontrugen. Es ift nicht ausgeichloffen, daß bei ber raichen Ausbeeitung bes Feuers in gendwelche Reifende verbrannt find. Zwei femer verlette Franen find noch an der Unfallftelle gestorben. Die genaue Angabe über die Zahl der Berletten und Aoten, sowie ihre Ramen find bis jeht noch nicht festgestellt. Im Zuge befind-liche Merzte und eine Rote Kreuzlichveiter bemühren fich mit dem Buquerfonal, die erfte Silfe ju leiften. Auch die Fliegerabtellung Schleißbeim war rolch auf Stelle. Ungefähr sehn schwer verletzte Bersonen wurden mit dem unbeschadigten Teil des Juges nach Münden in die Chirurpische Klinif gebracht. Bon Münden gingen alsbald zwei Hilfs-zilge mit Aerzien und Sanitätsmannschaften, sowie Arbeitern an die Unfallftelle ab. Rach einer weiteren Meldung find bei dem Ungliid gebn Bersonen ums Leben gefommen, Die Jahl der Berlehten war gur Mittagsftunde noch nicht genan feitzusiellen, doch waren bis dabin 20 Berlehte, gur Salfte Goldaten, in Munden eingetroffen. Die Sitis-arbeiten find noch inumer im Gange. Eine weitere Melbung spricht von vierzig Berlehten, die zum Teil gewebezu größ liche Brandwumben erlitten boben.

Aus der Brimat. Opfermut lind ungegöhlte Schwestern, Sitsichwestern und Bfiegeeinnen in ber Pflege unserer verwundeten und erfrantien Krieger totig. Biele von ihnen haben in biesem schweren Direk hinter der Front des Weltkrieges Schaden an ihrer Ge-landheit genammen. Allen diesen Schweskern und Pflegerin-nen durch Bebandlung in Krantenhäusern und Gemöhrung von nen durch Sechenblung in Krantenfeislern und Gemöhrung non guranfeuthalt die Gefundeit wieder zu geben, ist vaterländische Kiffigt. Aber hierzu bedarf es größer Galdmittel, und mie in allen beutlichen Bundeolaaten soll auch im Großerzogtum unter dem Schiebe Ihre Königlichen hobeit der Großerzogtum unter dem Geldiamfung verankaltet werden. In unferer Stadt wird um Saunden, den La James und um Gedurtsfage des Kallers eine Kaustamatung stufflinden und wir bitten hörzusch der Saulers und der Kindeliche und der Kaustamatung stufflinden und wir bitten hörzusch des Gemeinstanen unterere Schillerhalte, welche unterführt der Gemeinstallen und Saminariben für die Schweitern eine durch Compasionen und Gemindriften für die Schweitern eine Gabe erbitten, mit der Opserwilligseit aufnehmen wollen, die Friedderes Bürgerschaft in allen volerländischen Angelegen-

heiten beis ausgeschünget hat.
) ( 3ur Berbeaushebung im Reels Priedderg. Dringliche Anfroe bes Abgenebneten Breiden bach und Gen. über die Aushebung der Pferde für Kenteszwecke:
30 es ber Großt, Regierung bekannt, daß bei den derneitigen von Seifen des Reiches bei der Ausbehung der Berbe gegobien niedrigen Breife die betroffenen Plerde-befiere oong erhobiiden Sonben erfelben? Welche Schritte gedenft die Grofch Regierung zu fun,

um bie Befroffenen ju entichabigen?

Editell. Bei ber Enbe vorigen Monats abgehaltenen Generalverlammlung unieres Turnvereins murde Andolf Centralverlammlung unieres Turnvereins murde Andolf Laller zum Boritzenden getößikt, nachdem K. Kaub, der diese Umt bei Beglun des Krieges im stellvertreienden Sinne eine Biedermohl entsäseden ablehnte und awar mit der Begründung, daß and dem Felde aurühl ieht geniligend der benandand, das als dem Feloe auful jest genigend firölte vorhanden, die dieses Anit verwollen sonitand in wilsen ihm Danf und durch lein Berbleiben im Boritand ift und, sein Interelle, das er von jeder dem Bereine gegenüber gezeigt dat, gelichert. Der Berein zählt heute noch über 30 alfibe und über 100 vassine Ritglieder. Die Turnstunden werden regelmößig abgehalten und besuch diese leicht sind genäusen der diese Schalifte für eine Utstanden gemillermahen zu einer Gelmfiatte für unfere Urtauber ge-toorden. Den 27. Januar an Kaifers Geburtstag, abends wird im Bereinslofal bei J. Jung Wwe. eine Abendunterbaltung obgehalten, die ein reichhaltiges Programm auf-

Bildesheim. Hente Comstag, 26. Januar, abends 8 Uhr, Susseriem. Denie Semsing in Innan, unter Virtschaft der Mineberger eine Keier statt, wobei Kehrer Alach von Greb-Karken einen Bortrog halten wird. Die Mitglieder des Kriggerverteins, aber auch alle anderen Ortselnwohner find hierzu freunbildft eingelaben

Beantfurt am Main, (Eine gange Gegend aus. gehanftert.) Die ichter gange Gegend aus-burch die fich die fündentichen Staaten gegen die Roffen Inde-fian nord- und mittelbeuticher "Aurgufte" gu schilben fuchen, haben, namentlich bei den Betroffenen, sehr heltige Artitlen er-Bie intenfin aber mande Kreife bas Samftern beirteben haben mögen und welche unerwarteten Folgen fich in manden Gegenden baran fnipfen, gest aus folgender Mitteilung baberilder Blitter hervor: Das Bad Gobenihal in Unterfrandanseinger Bieller Leiver, das Bad Coonigns in american-ten war von der Reichoversicherungsauftalt sir Angestellte in Berlin auf weberer Juhre gepacket worden, um den Angestell-ten als Erholungsfrätte zu dienen. Diese Erholungsbedürftigen, zuweilt aus Nordbeutschland und Berlin ftammend, haben aber die Gastrenadicalt zur rückschofelten hanstere missenacht. ba fie in ber gaugen Umgegend Lebensmittel gu Ubberböchst-preisen auflousten und en ihre Ungehörigen nach Saufe fand-ten. Die Frige war, dog der Betrieb der Erholungsstätte gu ben Sochftpreisen nichts mehr kanten tonnte und eingestellt wer-ben miste. Die Erholtenesbedirftigen wurden beimgeschieft und ben Bab geschlossen Das Bab ist ingwischen an die Stadt Frankfurt am Mein verkauft worden, die ein Erholtengsheim für früntliche Rinber einrichten will.

FC. Eronberg, 23. 3an, Der hiefige Baterlanbifde Frauen verein biele feine bierfachtige Sauptverlammlung bier ab. Renn Wodnerinnen wurden an 77 Tagen burch Sauspliege verlorgt, 127 Liter Milch abgegeben und sochs Stillpramien gemabrt. 127 Liter Milch abgegeben und jochs Stillprämien gewährt. Eine neue fegensteich: Einrichtung abs Bereins wor ber Kimberfort. Bom 1 Mai die 1. Ortober wurden fäglich von 3 bis 7 Uhr ca 70 Kinder bewischielt, um beren Miltern bie nötige Landarbeit gu ermöglichen. Den Kindern tonnte Tee und Brot perabreicht merben.

FC. Longenidmalbod, 23. Jan. Die Abgabepilicht für Gier ber eingelnen Suhnerhalter fur bas laufenbe Jahr fieht exet ver einzeinen Judiergalter für des läufende Jahr fiedt noch nicht seit. Dech belteht vorläufig noch die Berordnung vom 14 April und in Rai v. J. zu Necht. Die neue Wererdnung aber wird die noriährige, welche für iedes Huhn 30 Eier betrug, erheblich übersteigen. Blödfinn, du flegst!

FO. Golangenbab, 23. 3an, Radflicherweile brochen Diebe im hotel Raiferhof bobier ein und ftabten aus bem Majchegimmer bie gesamte Majche und bie vorhandenen Gilberfachen. Der Chaben beträgt mehrere taufenb Mart. Ben ben Dieben fehlt

PC. Wiesbaben, 23. 3on. In Gt. Goge murbe unnmehr bie Leiche bes vor einiger Belt von ber Mainger Brude in ben Rhein gesprungenen Reutners Ruftne von ber, auf beffen Etmittlung eine Belohnung ausgeleht war, geländet.

Mus Mheinheffen.

F.C. Mainz, 23. Jan. Die Schüler der Unterpima des Allen Connachums verrichten zurzeit Hifsblenft, indem fie auf einem 80 Morgen großen Gefande zwischen Budenheim und Etatlon Uhlerborn, das abgehötzt wird, um das Land der Bellsernährung nuhbar zu machen, del den Arbeiten von mor-

gents bis abende behitflich find. 40 Morgen Land werben mit Kartoffeln und 40 Morgen mit Gemuse bestellt werben, das für die Stadt Mainz bestimmt ist. Die Heranzlehung einer ganzen Schulkfasse zur Silfsdienstarbeit siellt mohl ben erften derartigen Berfuch im Bereich des Generallommandes des 18. Armeetorps bar, ber febr befriedigt.

Rirdfide Angeinen. Conntag Ceptuagefima, 27. Januar 1918. Felor des Geburtstages S. M. bes Deutschen Kallers Withelm II.

Gottesbienft in ber Stobtfirche.

Bermittings 9% Uhr: Serr Bfarrer Ritter. Mitmir Bormittage 11 Hhr: Rinbergottesbienft. Berr Pfarrer

Radmittags 5 Uhr: Derr Kandibat Strad. Abends 8% Uhr: herr Pjarrer Kleberger. Kollette für die weibliche Liebestätigteit gur Lindering ber Kriegsnot

Gotiesbienft im Stobitell Annerbadi, Country Ceptungesimä, 27, Januar 1919, 10 Uhr: Gottesbienst.
1134. Uhr Jugendgottesbienst. 5 Uhr: Kriegsanbacht.

Rutholifdie Gemeinbe

Conntag, 27. Januar 1918: Geburtstag Gr. 99, bes Raffers,

Beiditgelegenheit am Camstag von 4 Uhr an und Sonne tag friib von 6 Uhr.

147 Ubr: Brühmeffe. 8 Ubr: Militargottesbienft (Singmeffe mit Bredigt). 1610 Uhr: Sochamt mit Gegen und Bredigt. Nachmittags 2% Uhr: Predigt mit Millions-Andacht. Um 4 Uhr: Berfammlung des Jüngilingsvereins, Während der Woche: K7 und 7% Uhr hl. Messe.

Rach bem Sochamt Musgabe pon Buchern aus ber Borcae maus-Bücherel.

#### Geldfäffliches.

Dem sehigen Mangel an Wolle ift auch Abhilfe geschoffen werben. Die nuglos bermmliegenden Strumpfrehre werden nach patentiertem Berfahren wieder wie nen hergerichtet. Raberes im Angetgenteil ersichtlich.

Berantwortlich für ben politischen und lofalen Teil: Ctto Sirichel, Friedberg: für den Angeigenteil: A. Senner, Friedberg. Trud und Berlag der "Renen Tagelzeitung". A. G., Friedberg i G

## bereichert das Blut, macht den Körper widerstandsfähig; fördert zugleich Appetit und Verdauung. Ueberall erhältlich; auch in Tablettenform, bequem auf Reisen,

## Bekanntmachung.

## Bestellung von Rahemitteln.

Gemäß § 5 ber Befauntmachung über die Berbrauchs" regelung ber in die öffentliche Bewirtichaftung genom-menen Rahimittel vom 23. Marg 1917 wird für die Stadt Friedberg folgendes bestimmt:

Es follen ausgegeben werden:

1. Bur brotgetreideverforgungsberechtigte Rinder bis 3M 12 Jahren (rote Rarten)

auf die Marfe 33 ber Rahrmittelfarte B (rot) Graupen

" " 34 " " B " Teigwaren II. für die übrige brotgetreideversorgungsberechtigte Bevölferung (blaue Karten)

auf die Marte 38 der Rährmittelfarte C (blau) Graupen

Wer die auf ihn entsallende Ware — die genaus Wenge wied patter sellgeseut — zu beziehen wünscht, hat unter Bortage seiner Karte bei einem hießgen Kleinhändler die zumer Vortage seiner Karte bei einem hießgen Kleinhändler die die die die die die Kleinhündler die betresende Bestellmarte abtrenut und auf der gleichzistischen Lauftungs und Bezugswarfe die Beitellung die kleinhändler und die betresende Bestellmarte abtrenut und auf der gleichzistischen Lauftungs und Bezugswarfe die Bestellung bestätigt. Wer die vorgesehene Frist sit die Bestellung nicht einhält, verliert den Anspruch auf die ihm Die Kleinhandlessanstende

Justehende Ware. Die Aleinhandelsgeschäfte haben die Bestellmarken auf die in Betracht lommenden Bestellogen getrennt aufzulkeben und an dem, dem Ablauf der Bestellsfrist solgenden Wertlage, also am 1. Februar an uns einzusenden. Richteinhaltung dieser Krift zieht den Ansichluf des betressenden Kleinhandelsgeschäfts von der Veteiligung an dem Vertrebe der Nährmittel nach sich.

Friedberg, ben 25. Januar 1918.

Städtifder Lebensmittel-Ausschuß. Langsborf.

Drukladen jeder Art Nene Engeszeitung Bruderei und Berlag, A.M.

Magnergeselle

Kuh

Schannimading.

## Gemuse-Verkani

in der Woche vom 28. Januar bis 2. Februar 1918, Aleinverkauf

pormittags von 9-16 Uhr, von ber alten Bahnhof-

braffe aus. Es werden ausgegeben: Dienslag: Weigkraut, 1 großes oder 2 ffeine, Preis pro Pfund 11 Pig.

Dienstag: Weigtraut, i geoges voer pro Piund 11 Fig. Donnerstag: geibe Rüben, in Mengen bis zu 10 Pfd. Preis pro Piund 14 Pfg. weige Nüben, in Mengen bis zu 10 Pfd., Preis pro Pfund 5 Pfg. Kohlraben, in Mengen bis zu 10 Pfd., Preis pro Pfund 6 Pfg.

Großverkanf

in Mengen von 50 und 100 Pfund, nur vormittage von

Montag: gelbe Nüben, Breis pro Pjund 12 Pfg. Montag: gelbe Nüben, Breis pro Pjund 12 Pfg. Villtwoch: Kohiraben, Preis pro Pjund 5 Pfg. Camstag: weiße Nüben, Preis pro Pjund 4 Pfg. Friedberg, ben 24 Januar 1918. Cüdlischer Lebensmittel-Ausschuß. Langsdorf.

## Unbrauchbar gewordene Strümpfe und Socien

werben brauchbar wie I O U bergerichtet.

Mus 2 Baar Serrenfoden wird I Baar und ,, 3 Baar mittelhoben Damenftrampfen 2 Baar erneuert, men Strumpfedjer mindeltens 12 Jentimeter breit sind. Vis nöriges Erfatymaterial fann auch abgelegier Teiloffoss (Hemben und Unterholen, Jägerhemden) verwendet metben. Die Erschistische müssen gut exhalten, nicht geriffen oder gestopt, anderthalbmat so sang wie die zu sertigende Softe und 12 Jentismeter breit sein.

Stwaiges Ausbeffern en Beinlangen billigft, Projectie gratis und frante! -

mit deittem Ralb steht zu ver Otto Münch, Gießen,

für dauernd gejucht.
Hehr preiswert zu verfaufen bei Gentug 780.
Hehr preiswert zu verfaufen bei Gentuch, Melbach, Melba

Bett.: Beibrauchstegelung im Erntejahr 1917, hier, Berfehr mit Weizenaus-gugswehl.

Sekanntmadjung an Interest and die Beimanmachung des is manunalperdandes
Arteoberg im Lantsoortümbigungsblatt Kr. 15, nach welcher Weigranden der Beigranden der Beitagnaussprecht und des derens
bergrächte Gebäch nur noch an
Kranfe gegen ärtlichen Altest
nach Andöruna der ärztlichen
Urfüfungsfommission, an Kinder
under Indöruna der ärztlichen
Urfüfungsfommission, an Kinder
under 70 Jahren und an alte
Leute über 70 Jahren abgrachen
werden darf, bringe ich biedunch
urt össenlichen Kenntnis, daß die
Bhgade von Weitgenaus ungemeht
von der Vorlags einer Despaceern
Unsweissische abhängig ist, die
sir die hieran berechtigten Kinder und Sesele auf Jimmer Reden Gebändig in Bergelaung der Bedessmittellerie töglich in den füblichen Geschäftisflunden in Emplang genommen
werden kann.

Der Kerfaus fenn unr den den

stunden in Empfang genommen werden konn. Der Verfauf kann nur durch die Westlichndere Iddam Resigk II. und L. Stern erfolgen. Zwirderbendiungen werden nuch ? 79 der Reichysgetreideord-nung vom 21. Juni 1917 bestraft. Feisdderg, den 24. Januar 1918.

Sand-Leiterwagen fröltig und lauber gearbeitet Bodenlange 90 cm, Preis 70 Wil

Gebr, Bleng, Simburg, (fahn)

## Dienstmädden

Bu erfragen in ber Geichafts-ftelle ber "Nenen Tageszeitung." Ein williges

## Meinmädchen

für rub, Brivathaushalt gelucht nach Bab Somburg, Lanbhaus mit Garien und Obitmiefen.

Suche ffir einen fl. Saushalf

## Mädchen

bas ichon in belierem Saufe gebient hat. Vorzust, von 4-8 Uhr Fran Steinbrenner, Friebberg, Lubmigftrofte 6, II.

Rechnungen

in allen Formaten Hene "Cagenjeitnug" 3.-6.

## Vereinigte Landwirte v. Frankfurt a.M. u. Umgegend, e. Q.

Geschäftsstelle Frantsurt a. D., Kronpringenstraße 41.

(Kronpringenbau.) — Fernruf Nomer 4208. Büroftunden: Mantag, Dienstag, Donnersiag, Freitag, nachmiltags von 2—4 Uhr. — Geschäftsanzelgen in biesem Raum nur für nufere Mitglieder; bieselben und fostenlos, jedoch muß det Aufgabe der Anzeige auf die Mitgliedschaft hingewiesen werden.

3u vertouien ein gut erhaltenes Bierdogsichier ir ein Laitpferd, serner eine neue Zontrifugo für ein

bel

## 🛠 Pekannimadjung. 🤊

Außer auf Grube Wölfersheim bei Mölfersheim m'id von jest ab aud auf Grube Wedesheim bei Wedes-

## Rohbrauntohle

ausgegeben.

Der Bertauf findet flatt:

auf Grube Mölfereheim wie bisher Dienstags u. Don nersta s jeder Woche,

auf Grube Wedesheim Freitons i - oche und zwar

frilh 8 Uhr beginnen

Der Berfauspreis beiragt vom 28. bs. Mts. auf jeber ber beiden Gruben

1 Seltoliter 1,02 Mik. einicht. Rohlenftener. Friedberg, ben 26. Januar 1918.

Großh. Bergwertsbirettion.

Gutes

## inoleum-Wachs

Tapeten- und Linoleumhaus

Jean Mösler, Friedberg, Kalserstr, 27. Friedberg,

## Bekanntmadjung.

Am nadften Montag, ben 28. Januar, verfeilen wir in ber alten Beft. Eingang am Begitistommando,

## Ralteier durchleuchtet

vermittags

von 9<sup>3</sup>/<sub>3</sub>—10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr jür die Nummern 1—350 des Be-zirts K, von 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—11 Uhr jür die Nummern 351 aufwärts des Bezirts K, von 11—12 Uhr jür die Nummern des Bezirts KK.

nachmittags

von 2-3 Uhr für die Rummern 1-500 des Bezirfs II von 3-4 Uhr für die Rummern 501-1000 des Bezirfs II von 4-5 Uhr für die Rummern 1001 aufwärts des Bepirts II

Es werden abgegeben: Auf Gierfarte gelb, Marfe 15, 2 Gier gn 80 Pfennig. Mingeftempelterote Gierfarten, Marte 16, 2 Gier ju 80 Big. Gegen Borlage Der freisamtfichen Boideinigungen auf abgestempelte rote Ciertarten, Marte 17, 2 Gier gu 80 Biennig.

Die Sierfarten find mit vorzulegen, Richt abge-ftempelie rote Ciertarten find nugutig. Sierfarten ohne die betreffenden Marten berechtigen nicht jum Bezug; einzeln abgetrennte Marten find wertlos.

Friedberg, ben 24. Januar 1918.

Stadt. Lebensmittel-Musiduft. Langsborf.

Bekanntmadjung.

## Die weltere und zugleich fette Mungabe von

Seehiteinen
jut offe bezugsberechtigten Hans zuftungen erfolgt vom Mittwoch, ben 30 Januar ab, wuzu die Bezugsicheine in der

## Volkslesehalle

(Eingang Saaghrahe) and, caeben werden:

Monton, den 28. Januar 1918

vorm. 8—12 Uhr für die Ar. 1—500 des Begirfs K
nachm. 2—5 Uhr für der Sr. 601 und folgende des Begirfs K
Dienstag, den 19. Januar 1918

natm. 8—12 Uhr für die Rr. 1—600 des Begirfs K
nachm. 2—6 Uhr für die Rr. 601 und folgende des Begirfs K
Stittmach, den 20. Januar 1918

nagin. 2—0 207 für die 91. Bil und jolgende des Begirts An Kritwoch, den 30. Tormer 1916
vorm. 0—12 Uhr für die Kr. I und jolgende des Begirts Ann Ausgegeben werden für jede Haubaltinung je 75. Etim Krehleine zu ein Preise der die eine zu ein Preise der die der Empfang des Bezugsicheines lofort zu diertetlegen.
Die Kungsde der Preistene mitd wieder an den I Ausgebeitellen des Logers "Städdige Perderaue" vorgenommen und zwar:
Rittmod der 20 Tormer 1918.

illen bes Logers "Ethotishe P erbeitälle" vorgenommen und zi Mittwoch, ben 30. Januar 1913, nachm. 1—5 tär für Beyngsicheine Six 1—200 Ausgaberfelle Dangarafie für Beyngsicheine Six 2.91—400 Ausgaberfelle Dof für Be ugsicheine 4.1—800 Ausgaberfelle Schnutzgefe Dennerstag, ven 31. Januar 1918, nachm. 1—5 tär für Besthgsigeine Rix (vi)—500 Ausgaberfelle Dangitrafie für Besugsigeine Six (vi)—100 Ausgaberfelle Hoffin für Besugsigeine Six (vi)—100 Ausgaberfelle Hoffin

Geefeng, ben 1. gebruner 1918, nachm. 1-5 Uhr für Bezusscheine Fr. 1201-1400 Ausnabritelle Haarliche für Bezusscheine Fr. 1201-1400 Ausnabritelle Haarliche für Bezusscheine Fr. 1401 und sofgende Ausgabritelle Schnutzgesch

Beit und Arwadefielle find und auf den Bertanficken au-gegeben und mulien genau eingebatten werben. Bertanfickeinen au-gegeben und mulien genau eingebatten werben, Bon dem Sezug der Prehiteine ausge glopfen find alle Woh-nungsinfahrer mit Jeufrathezung, alle fantlichen Keamten, den Prehiteine durch Dermittlung ihrer Behörde erhalten baben, homie elle diefenigen Haushaltungen, die ausreichend mit Vrenuftessen

Stabt. Dristohlenftelle Friedberg i. S.

in allen Rergenftarten, preiswert abzugeben

Ed. Lehmann, Ing. Bad:Rauheim.

Bertreter gefucht.

## Neu eingetroffen:

1 Waggon

Bade - Duplex - Einkochgläser

1 Waggon Steintonfe

Neu eintreffend:

1 grosser Posten

Zinkwaren

Warenhaus Geschwister Mayer. Friedberg i. H.

la. Wonenfett

n Rubeln a 6 und 10 Pfd. la. Tran- u. Bafelin-

Lederiett in Dofen à 1/2. 1/4

Ledertran, Tranlederöl Carbolineum Holz-u. Steinkohlenteer Banmwads Lindenbaft

Cocospriden. - Connre empfichlt

Drogerie

3. Banmeifter Madfola. Friedberg i. S.

Men eingetroffen! Abreif-Salender 1918. Jandmirtfchaftl, Salender für fellen.

Ondhaudt, Friedr, Stredfuß

## Strickwolle

in guter Qualitat ift ein-

Clementine Stern.

Gine foft neue Waldmafdine, ein gebrauchter Gild fomie

ein kleiner Ofen umftändehalber billig abzugeben Bu erfrogen in ber Ge chafts lielle ber "Neuen Tageszeitung."

Geld-Lotterie

mitsoforilgem Gewinn-Entscheld!
Items. Landesverein vom Rofen
Kreus und Alles-Franzoverein.
Lostriefe zur Mis., 8000 Gewinne
in har mit 38 500 Mk.
Neuerurageande Gewinnunssichten!
Jedes 26. Lus gewinnt! Sof. GewinnAuszahl. Losbriefe z. I.M., HSE 10M.

Thüringer Museums in Eisenach.

45000 20000

Bar ohne Abzug zahlbar LOSE ZU I MK. Porto a. Listo

Lotteriebank G. m. b. H. Eisenach.

in Priedberg zu haben bei Emilt Stramm.

## Großer Posten

prima Lederfett

Geife, Geifenpulver, Bleichfoda, Waichblau, Schuherem

Philipp Diener,

Friedberg i. fl., Alte Bahnhofftr. 13, II

Gr. Deft. la. firangbarme (weil) Großer Hoften la. Mitteldarme große Gulidarme, fomte

Linds, Schweine und Stalbeblaten. \_\_Wurfthordel.\_\_\_

G. W. Zöll. Friedberg, Ralferfir. 12, Tel. 410. Fodymannifche Bedienung.

Ein fleiner Poften

## Wagenschmiere 28 agenschmiere

Bernhardt, Friedberg, Frantfurter it.

Gine gute Fahrkuh

Priedberg (Hessen). | Rriebr, Wagner V., Gobel.

Holy-Berfteigerung.

Somotag, den 2. Februar I. Ja., meiden versteigert aus den Districten Spannmald 32 a und 33, Hatintohi 28 d., 29 und 33, Kinfen-toder Hene 18, Wann II und Hegiling I der Forfinmarie Finfentody: Schwanze: Hoindunde I — C24 fm., Kiefer I7 Sild — 6,28 fm., Werden V Sild — 6,26 fm., Weynmistiefern 2 Stild — 0,93 fm., Berdstangen: Hicke 27 Stild — 1,34 fm., Weissntangen: Hicke I, 30, 169 Stid — 2,48 fm., 2, 81, 690 Stild — 1,50 fm. (zu Bohnenstangen geeinnet).

gectanet).

sekeiteer: Buche 1. Al. 381 Am., 2. Al. 7 Am.
Nachpoet: Suche 237 Am., Ciche 41 Am., Eisten 12 An.
(Schichte. uien Wagnerholt) Kreier 2 Am. Aswarppetreistzr Liefe 33 Am., Kreier 3 Am., Aswareiszr Uniche
612 Am., Ciche 150 Am. Reelsig 88 Tuchfordung: Buche
613 Am., Ciche 150 Am. Reelsig 88 Tuchfordung: Buche
614 Am., Aswareiszr Uniche
615 Am., Ciche 14 Am., Andei 14 In.

Rajammentunit mittags 12 Uhr in der Weitheiserwagskale zu
Korlikaus Jintenloch. Das Hott wird nicht vorgezeigt und welle
man fich dasselbe vorher an einen.

Aabere Ausfun et etteilt der Großberzogliche Körfter Barenz
zu Forlikaus Jintenloch dei Ridda.

Kontadsdorf, den 24 Jan ar 1518.

Grobh. Oberforfferei Ronradsborf.

## Celhaltsveranderung und Emplehlung.

Meiner werten Aundichaft, sowie den Einwahnern von Frieds berg und Umgegend zur Mittellung, daß ich des seither mit Heren Ludwig Berg unter der Firms Leihner & Berg vegeichnere Jimmer geschät allein übernommen habe und es auf eigene Re-nung unter meinem Namen nelter betreibe und blite das mit seiner geschachte Beitrauen auch weiter bewahren zu wollen. Es wird wein einfiglies Beitreben sein, alle mit übertragenen Arbeiten zur vollen Jupieben-heit auszuführen.

Sociadiungevoll

En Leigner, Zimmermeifter, Griedberg t S.

## Schuhe für franke Füffe

besonders für Klampführ und verfürzie Beine. Wilh. Zernikow,

Bad-Rauheim, Burgitraße 7. Komme auf Wunich. Rodprache ober ichriftliche Ausfunst vers pflichtet ein nichte.

2Begen Erweiterung unferes Buderrübenermerbs juchen wir

## THE PARTY Vertreter

in allen rübenbautreibenden Ortichaften ber Weiterau und bitten, ichriftliche Bewerbungen fogleich an uns bu

Aftien-Zuderfabrif Groß-Geran.

## Wagener & Schlötel

Goethestrasse 9 u. 11e FRANKFURT a. M.

Preiswerte

## Jackenkleider

in marinebleu Kammgarn, Gabardine und melierten Stoffen

Mr. 160 .- 185 .- 210 .-265.- usw.

Seidene Blusen

in preiswürdigen Qualitäten und großer Farbenauswahl. Crêpe de chine, Seid.-Trikot, Chiffon, Pailleite etc.

Mk 27.50 36.- 45.-

59.- usw.

Grosses Lager in Trauer-Konfektion,